

Antrag auf Aufhebung der Schonzeit für Aaskrähen

gem. § 24 Abs. 2 LJG-NRW
(grds. gebührenpflichtig nach Tarifstelle 8.3.4.5)

Für eine zügige Antragsbearbeitung sind vollständige und leserliche Angaben erforderlich

1	Antragsteller (Name, Vorname, Anschrift, Telefon) <table border="1" style="float: right; margin-top: 10px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="font-size: small;">(Bitte Zutreffendes ankreuzen)</td> </tr> <tr> <td style="width: 20px; text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td>Jagdausübungsberechtigter</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td>Landwirt</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td>.....</td> </tr> </table>	(Bitte Zutreffendes ankreuzen)		<input type="checkbox"/>	Jagdausübungsberechtigter	<input type="checkbox"/>	Landwirt	<input type="checkbox"/>												
(Bitte Zutreffendes ankreuzen)																					
<input type="checkbox"/>	Jagdausübungsberechtigter																				
<input type="checkbox"/>	Landwirt																				
<input type="checkbox"/>																				
2	Gebiet, für das der Antrag gestellt wird (Jagdbezirk, Gemeinde)																				
3	Zeitraum der beantragten Schonzeitaufhebung (von - bis)																				
4	Angaben zum Aaskrähenbestand im Gebiet																				
5	Begründung des Antrags (Bitte Zutreffendes ankreuzen und näher erläutern)																				
5a	<input type="checkbox"/> Vermeidung übermäßiger Wildschäden (z. B. Abwendung erheblicher Schäden an Kulturen oder Viehbeständen) oder <input type="checkbox"/> Vermeidung übermäßiger existenzbedrohender Wildschäden Erwartete Schäden <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; width: 25%;">Kulturart</th> <th style="text-align: left; width: 10%;">ha</th> <th style="text-align: left; width: 40%;">Art des Schadens</th> <th style="text-align: left; width: 25%;">Schadenshöhe (€ bzw. %)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>.....</td> <td>.....</td> <td>.....</td> <td>.....</td> </tr> </tbody> </table> <p style="margin-top: 20px;">Beschreibung der Art und des Umfangs der bereits eingetretenen Schäden (Fraßschäden u. a.)</p>	Kulturart	ha	Art des Schadens	Schadenshöhe (€ bzw. %)
Kulturart	ha	Art des Schadens	Schadenshöhe (€ bzw. %)																		
.....																		
.....																		
.....																		
.....																		

5b	<input type="checkbox"/> Wildhege (Erhaltung der Bestände seltener oder gefährdeter Tiere, die dem Jagdrecht unterliegen. <i>Darzulegen ist eine <u>besondere</u> Situation!</i>)
5c	<input type="checkbox"/> Störung des biologischen Gleichgewichts (z. B. Erhaltung der Bestände seltener oder gefährdeter Pflanzen und von Tieren, die nicht dem Jagdrecht unterliegen)
6	Begründung, weshalb es keine andere zufrieden stellende Lösung gem. Art. 9 Abs.1 EG-Vogelschutzrichtlinie gibt (z.B. Wildschadenverhütung durch Verscheuchen oder technische Schutzmaßnahmen).
7	Stellungnahme des Jagdberaters zu den Ziffern 4, 5a, 5b und 6
8	Stellungnahme der Kreisstelle der LWK zu den Ziffern 3, 5a und 6
AnsprechpartnerIn in der Kreisstelle der LWK	Name: Telefon: E-Mail:
9	Stellungnahme der Unteren Landschaftsbehörde Naturschutzgebiet oder EG-Vogelschutzgebiet betroffen: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Stellungnahme zu Naturschutzgebiet oder EG-Vogelschutzgebiet: Stellungnahme zu Ziffer 5c:

Unterschrift des Antragstellers _____

Datum _____